



1
Eins weiß ich:
So eine Life Check-
Beratung zahlt
sich aus.

Mit der **Life Check-Beratung** finden Sie für Ihre Lebenssituation die richtigen Versicherungen.

www.allianz.at/lifecheck

Vereinbaren Sie jetzt einen Gesprächstermin bei Ihren Beratern

Herbert Eder & Peter Auer

5751 Maishofen, www.eder.allianz.at

Jürgen Griessner

5771 Leogang, www.griessner.allianz.at

Robert Posch

5091 Unken, www.posch.allianz.at

Franz Rammler

5723 Uttendorf, www.rammler.allianz.at

Hermann Schwabl & Reinhold Rank

5760 Saalfelden, www.saalfelden.allianz.at

Hoffentlich Allianz.



Wird schon nix passieren?

Viele Häuselbauer denken erst nach der Übersiedlung an den Versicherungsschutz. **Versicherungsbedarf entsteht aber nicht erst mit dem Einzug in die neuen vier Wände.**

Schon während der Bautätigkeit gibt es viele Gefahren. Diese Risiken sollten Bauherren nicht selbst tragen, denn dafür gibt es die Rohbauversicherung – und zwar kostenlos. Das sollte man sich keinesfalls entgehen lassen.

Der prämienfreie Versicherungsschutz bis zur Bauvollendung bzw. bis zum Bezug gilt für folgende Sparten, wenn diese versichert werden: Feuer, Leitungswasser, Sturm, Glas und Haftpflicht. Im Rahmen der Haftpflichtversicherung ist die Bauherrenhaftpflichtversicherung beispielsweise bei der



Wehe, wenn der Regen kommt. Ist das eigene Gewerk nicht ausreichend versichert, muss der Bauherr den Schaden aus eigener Tasche bezahlen.

© Benicce / Fotolia

Allianz bis zu einem Bauproduktionswert von EUR 600.000,- ohne Mehrprämie mitversichert.

Bis zur Fertigstellung bzw. zum Bezug des Hauses (maximal bis zu zwölf Monate) bezahlt der Kunde keine Prämien. Erfolgt die Fertigstellung oder

Benützung erst nach zwölf Monaten, ist bei Schadenfreiheit sogar eine Verlängerung bis zu maximal drei Jahre möglich. Einzige Voraussetzung dafür ist nur, dass der Versicherungsnehmer anschließend eine Eigenheimversicherung bei der selben Versicherung abschließt.

Ihre verlässlichen
Partner – die
ALLIANZ AGENTUREN

Stiefkind Bauwesenversicherung

Durch ein außergewöhnliches Naturereignis – heftiger Sturm und starke Regenfälle – sind die auf der Baustelle des Bauherrn zur Montage vorbereiteten Fertigteil-Wände unbrauchbar geworden. Wer soll das bezahlen?

Im Rahmen einer üblichen Rohbauversicherung oder Betriebshaftpflichtversicherung sind derartige Schäden nicht (unbedingt) gedeckt. Wenn das Schadenereignis unvorhersehbar eingetreten ist und die Fertigteil-Wände ausreichend abgedeckt waren, würde jedenfalls eine Bauwesenversicherung für den Schaden aufkommen.

Aber leider wissen viele Bauherren nicht, dass es diese Versicherung gibt und bleiben selbst auf dem enormen Schaden sitzen. Die Baufirma kann den Bauherrn ein zweites Mal für die Fertigteil-Wände zur Kasse bitten.